

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **74 (2019)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Beste aus der Natur.
Das Beste für die Natur.

Wo Bio aufhört, geht HiPP weiter.

bioweitergedacht.ch

Was vor über 60 Jahren mit dem Bio-Anbau begann, wird in allen Bereichen des Unternehmens gelebt. Der sorgsame Umgang mit Umwelt und Ressourcen, ein respektvolles Miteinander und höchste Qualität sind Anforderungen, mit denen HiPP gewachsen ist und die untrennbar mit dem Namen HiPP verbunden sind. Mit sorgfältig hergestellten Produkten übernehmen wir die Verantwortung gegenüber unseren Kindern und der Umwelt, in der sie groß werden.

Dafür stehe ich mit meinem Namen.

Stefan Hipp



Bio-Anbau seit über 60 Jahren



Hochwertige, geprüfte Rohstoffe



Intakte Natur durch biologische Vielfalt



Klimaneutrale Produktion der Gläschen

26. MÖSCHBERG-GESPRÄCHE VOM 25. – 26. JANUAR 2020

Wie kann der (Bio-)Landbau Wegweiser aus der Energiekrise sein?

Die Industrialisierung der Landwirtschaft hat uns von nicht erneuerbaren Energien abhängig gemacht. Wie kann sich der Biolandbau aus dieser Abhängigkeit befreien? Wir sprechen über Energiesuffizienz, Energieeffizienz und woher die Energie kommen soll.

Referenten und WorkshopleiterInnen



Philippe Schenkel. *Greenpeace Schweiz, Landwirtschaft*
Referat «Die Sonne im Teller? Ein Blick zurück und ein Ausblick in eine post-fossile Welt». Podiumsteilnahme.



Albert Meier. *Bauernverband, Energie und Umwelt*
Der Bauernverband äusserte sich kürzlich in seinem Heft «Fokus» zum Thema «Schweizer Landwirtschaft im (Klima)wandel». Den Ball nehmen wir auf und sind gespannt aufs Referat und die Auseinandersetzung auf dem Podium.



Lothar Braun-Keller. *Bioland Sprecher Erneuerbare Energien, Bauer*
Wie ticken unsere Nachbarn im Norden bezüglich Energieeinsatz in der Landwirtschaft. Wo sind sie voraus, was machen sie anders? Podium / Workshop



Esther Gerber, Raymond Gétaz, Adi Küpfer. *Longo Mai*
Workshop zum Thema «Gruppenlandwirtschaft beziehungsweise die Gemeinschaft als Energiepotenzial, das mit wenig Fremdenergie auskommt».



Stephan Gutzwiller. *Kaskad-E GmbH*
Kaskad-E hat die Vision, dass inskünftig alle landwirtschaftlichen Betriebe in der Schweiz eine eigene Pyrolyse-Anlage zur Pflanzenkohleproduktion besitzen. Workshopanbieter

Weitere Informationen und Anmeldung unter bioforumschweiz.ch/mbg.

Gesucht: Bioforums-Delegierte (m/f) für den Dachverband Bio Suisse

Wenn Sie interessiert sind, an der Weiterentwicklung von Bio Suisse mitzuarbeiten, und Sie im Alltag mit Biolandbau zu tun haben, melden Sie sich als DelegierteR für das Bioforum. Der Arbeitsaufwand entspricht ca. 5-6 Tage im Jahr – jeweils 2 entlohnte Delegiertenversammlungen im März und November sowie Vorbereitungen dazu und Austausch mit dem Vorstand, dem Geschäftsführer und allenfalls anderen Mitgliedorganisationen. Die Delegierten werden für eine Amtsperiode von 4 Jahren gewählt, 2020 beginnt eine neue Periode. Das Bioforum Schweiz hat aufgrund seiner Erstmitgliederzahl (jeder Bio Suisse Betrieb muss bei einer Mitgliedorganisation Erstmitglied sein) Anrecht auf eineN DelegierteN. Bei Interesse: Geschäftsstelle 044 520 90 19

Impressum

Kultur und Politik erscheint im 74. Jahrgang

Vierteljahreszeitschrift

Herausgeber ist das Bioforum Schweiz

Geschäftsstelle:

Lukas van Puijenbroek
Aebletenweg 32, 8706 Meilen
Telefon 0041 (0)44 520 90 19
info@bioforumschweiz.ch

Redaktion: Nikola Patzel, Wendy Peter
redaktion@bioforumschweiz.ch

Redaktionskommission:

Christian Gamp, Silja Graf,
Sonja Korpeter, Nikola Patzel, Wendy Peter, Jakob Weiss

Gestaltung: Lukas van Puijenbroek

Fotos: Siehe Quellenangaben

Inserate:

inserate@bioforumschweiz.ch

Mitgliederbeitrag inklusive Abo:

SFr. 60 bis 100 / 50 bis 90 Euro
Auslandsabo ohne Mitgliedschaft:
40 Euro

Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

Redaktionsschluss für K+P 1/20:

10. Februar 2020

Für aktuelle Infos:

www.bioforumschweiz.ch
www.bioforumschweiz.ch/agenda

P.P.
CH-8706 Meilen
DIE POST

Ich/wir werde/n Mitglied des Bioforums Schweiz.

Die Mitgliedschaft beinhaltet das vierteljährlich erscheinende «Kultur und Politik».

- als Einzelmitglied für 60 Franken / 50 Euro im Jahr (oder Abo ohne Mitgliedschaft: 40 Euro)
- als Familie für 80 Franken / 70 Euro im Jahr.
- als Firma oder Institution für 100 Franken / 90 Euro im Jahr.

Vorname: _____ | Vermittelt durch: _____

Nachname: _____

Strasse / Nr.: _____

PLZ / Wohnort: _____

E-Mail: _____ | Unterschrift: _____

Bitte Talon ausschneiden und einsenden an:
Bioforum Schweiz, Aebletenweg 32, 8706 Meilen

